

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

Sitzungsvorlage

860/419/2019

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 05.04.2019	Aktenzeichen: 860		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	29.04.2019	Vorberatung N	
Hauptausschuss	07.05.2019	Entscheidung Ö	

Betreff:

Vorsorgekonzept Starkregen und Gewässerüberflutung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beauftragt die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau:

1. Auf Basis des Angebotes der BIT Ingenieur AG einen Zuwendungsantrag beim Land Rheinland-Pfalz zu stellen.
2. Nach positivem Zuwendungsbescheid den Auftrag für die Erstellung eines Vorsorgekonzeptes Hochwasserschutz für die Stadt Landau in der Pfalz der BIT Ingenieur AG mit einer vorläufigen Auftragssumme von 76.445,60 € brutto zu erteilen.

Begründung:

Die beiden Starkregenereignisse am 11.06. und 23.07. im Jahr 2018 haben die potenzielle Gefährdung von Gebäuden und öffentliche Einrichtungen durch Überflutungen verdeutlicht.

In Folge dieser Ereignisse wurde der EWL vom Stadtrat am 25.09.2018 (Vorlage 860/399/2018) beauftragt ein Vorsorgekonzept nach den Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz zu erstellen. Hierzu ist ein Budget in Höhe von 80.000 € für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 bereitgestellt worden.

In Zusammenarbeit mit der eingerichteten Arbeitsgruppe Starkregen und der Informations- und Beratungsstelle Hochwasser des Landes (IBH) sind die Leistungsanforderungen für die Bearbeitung eines Vorsorgekonzeptes Hochwasser für das Gebiet der Stadt Landau erstellt worden. Dabei geht es sowohl um Hochwasser auf Grund Starkregen, als auch verursacht durch Gewässerüberflutungen.

Im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens hat die Zentrale Vergabestelle der Stadt acht qualifizierte Ingenieurbüros (aus der Ingenieurliste IBH) aufgefordert ein Angebot einzureichen. Von drei Büros lagen bis zum Eröffnungstermin am 05.03.2019 Angebote vor, siehe nachfolgende Tabelle. Der Kostenanschlag liegt bei 76.000 €.

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto in €	Anzahl NB	Nach- lass	Nachfor- derung Unterlagen	Rang
1	BIT Ingenieur AG	76.445,60	0	0%	Nein	1
2	Bieterin 2	136.891,65	0	0%	Ja, wenn zuschlag- würdig	2
3	Bieterin 3	193.778,41	0	0%	Ja, wenn zuschlag- würdig	3

Zwei Büros informierten, dass sie im vorgesehenen Bearbeitungszeitraum keine Kapazitäten zur Bearbeitung der Aufgabe frei haben und deshalb auf die Abgabe eines Angebotes verzichten müssen.

Die Prüfung der Angebote erfolgte durch den EWL anhand der veröffentlichten Wertungskriterien. Eindeutig hat die BIT Ingenieur AG das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt, weshalb vorgeschlagen wird den Zuschlag auf dieses Angebot zu erteilen. Vor der Angebotserteilung ist allerdings die Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz einzuholen. Bei einer vorläufigen Auftragssumme von 76.445,60 € ergibt sich bei einer 90%-Förderung ein Eigenanteil der Stadt Landau in der Pfalz von 7.644,56 €.

Auswirkungen:

Produktkonto: 5521.5292, 5521.52545

Haushaltsjahr: 2019: 60.000 Euro

2020: 20.000 Euro

Betrag: 80.000 Euro

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja /Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat II - BGM

Dezernat III - BGO

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--